
ICAP Trainingskurs zum Emissionshandel in Chile

Veranstaltung

[Summer School](#)

Datum

5. - 14. Mai 2014

Ort

Santiago de Chile, Chile

Aktive Rolle

[Benjamin Gärlach](#)
[Pedro Barata](#)

Zum zehnten ICAP-Trainingskurs im Mai 2014 kamen 29 Teilnehmer aus elf Ländern für zwei Wochen nach Santiago de Chile, um den Emissionshandel als Instrument für den Klimaschutz kennenzulernen und mögliche Anwendungen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu diskutieren. Die Veranstaltung in Chile setzt damit eine erfolgreiche Reihe von Sommerkursen in u. a. Berlin, Den Haag, Peking, Madrid, Dublin und Istanbul fort. Benjamin Gärlach und Pedro Barata leiteten den Trainingskurs.

Das Ecologic Institut organisierte den Kurs unter der Schirmherrschaft der [International Carbon Action Partnership](#) (ICAP). ICAP ist ein Forum von 29 nationalen und regionalen Regierungen, darunter mehreren EU-Ländern, der EU Kommission, verschiedenen US-Bundesstaaten und kanadischen Provinzen aus der [Western Climate Initiative](#) (WCI) und aus der [Regional Greenhouse Gas Initiative](#) (RGGI), Australien, Neuseeland, und [Tokyo Metropolitan Government](#) (TMG). Gemeinsam fördern sie die internationale Zusammenarbeit zum Emissionshandel. Finanziert wurde der Kurs von der Europäischen Kommission; er fand an der Universidad de Chile statt.

In Rahmen des Kurses hatten die Teilnehmer Gelegenheit, verschiedene Aspekte des Emissionshandels mit renommierten Referenten intensiv zu diskutieren. Zu den Referenten gehörten politische Entscheidungsträger aus der EU-Kommission und aus verschiedenen europäischen Ländern, weiteren Vertretern aus Staaten mit Emissionshandelssystemen sowie Wissenschaftler aus Nordamerika und Europa.

Unter den Teilnehmern waren Entscheidungsträger aus Regierungen, NGOs, Forschungsinstitutionen und dem Privatsektor. Ziel des Trainings ist es, die Teilnehmer mit der Theorie und Praxis des Emissionshandels und den bisherigen Erfahrungen der Handelssysteme in Europa, Nordamerika und im Asien/Pazifikraum vertraut zu machen, damit sie in ihren Heimatländern bei einer möglichen Einführung eines Emissionshandelssystems mitwirken können.

Die Teilnehmer wurden in einem Auswahlverfahren aus einem Kreis von mehreren hundert Bewerbern ausgesucht. Sie kamen aus Argentinien, Belize, Brasilien, Chile, Kolumbien, Costa Rica, Dominica, der Dominikanischen Republik, Jamaika, Mexiko und Peru.

Finanzierung

Europäische Kommission, [Generaldirektion Entwicklung und Zusammenarbeit](#) (EuropeAid), International
Europäische Kommission, [Generaldirektion Klimapolitik](#) (GD Klimapolitik), International

veranstaltet von

[Ecologic Institut](#), Deutschland

Partner

[DEVELOPMENT Solutions](#) (DS), China
[Ecologic Institute US](#) (EIUS), USA
University of Chile, [Faculty of Economics and Business](#), Chile
[International Carbon Action Partnership](#) (ICAP), International

Aktive Rolle

[Benjamin Gärlach](#)
[Pedro Barata](#)

Team

[Benjamin Gärlach](#)
[Sören Haffer](#)
Elizabeth Zelljadt
[Pedro Barata](#)

Datum

5. - 14. Mai 2014

Ort

Santiago de Chile, Chile

Sprache

Englisch

Participants

29

Projekt

[ETS Sommeruniversitäten](#)

Projekt-ID

[2110](#)
[ICAP](#)

Schlüsselwörter

[Klima](#)

[Äkonomie](#)

[Bildung](#)

[Veranstaltungen](#)

[Internationale Entwicklung](#)

Emissionshandel, Kapazitätsaufbau, ICAP
Summer School

Source URL: <https://www.ecologic.eu/10816>